

## **Ergebnisse der telefonischen Befragung von Wahlberechtigten in Kassel**

Zeitraum der Befragung: 2. bis 16. Februar 2011

Die Befragung beruht auf einer computererzeugten Zufallsstichprobe von Telefonnummern.

Im Folgenden sind sämtliche Fragen und die dazugehörigen Antwortergebnisse in ihren relativen Auftretenshäufigkeiten in Prozent aufgeführt. Als Grundlage dafür dient der bereinigte und nach Geschlecht gewichtete Datensatz. Die kumulierten Häufigkeiten können rundungsbedingt von dem Wert von 100% geringfügig abweichen.

Befragt wurden Personen, die in Kassel wahlberechtigt sind und Personen über 18 Jahre, die in Kassel leben, dort jedoch keine Wahlberechtigung haben. Mit den Personen ohne Wahlberechtigung wurde lediglich ein Kurzinterview mit 6 Fragen durchgeführt, das aus den Fragen 4, 5, 6, 21b, 36 und 37 bestand. Dabei waren 6,4 % der befragten Personen nicht wahlberechtigt.

Insgesamt sind 384 Merkmalsträger in die bereinigte Nettostichprobe gelangt. 357 waren wahlberechtigt.

### **Frage 1: Sind Sie in Kassel geboren?**

Ja: 33,6%

Nein: 66,4%

### **Frage 2: Seit wie vielen Jahren wohnen Sie schon in Kassel?\***

0 – 4 Jahre:	8,4%
5 – 9 Jahre:	10,9 %
10 – 19 Jahre:	14,1%
20 – 29 Jahre:	18,5%
30 – 39 Jahre:	15,1%
40 – 49 Jahre:	14,6%
50 – 59 Jahre:	8,5%
60 – 69 Jahre:	4,7%
70 – 79 Jahre:	3,8%
80 – 89 Jahre:	1,3%

Durchschnitt: 30,28 Jahre; Standardabweichung: 20,293

\*Die Werte beziehen sich hier nur auf die befragten Personen, die eine Angabe gemacht haben. Es lagen 311 gültige Werte vor.

### **Frage 3: Was würden Sie sagen, wie sehr sind Sie an Politik interessiert? Würden Sie sagen, dass Sie "sehr interessiert", "einigermaßen interessiert", "nicht sehr interessiert" oder "überhaupt nicht interessiert" sind?**

Sehr interessiert:	34,6%
Einigermaßen interessiert:	50,8%
Nicht sehr interessiert:	10,9%
Überhaupt nicht interessiert:	3,6%
Weiß nicht:	0,0%
Keine Angabe:	0,3%

**Frage 4: Welche Meinung haben Sie zur Attraktivität der Kasseler Innenstadt? Halten Sie die Attraktivität der Innenstadt momentan für "eher hoch" oder "eher niedrig"?**

Eher hoch:	18,0%
Weder noch / keine Meinung:	20,1%
Eher niedrig:	60,8%
Thema unbekannt:	0,0%
Weiß nicht:	1,2%

**Frage 5: Wie stehen Sie zum Ausbau des Flughafens Calden? Sind Sie "für den Ausbau" oder "gegen den Ausbau"?**

Für den Ausbau:	37,2%
Weder noch / keine Meinung:	15,6%
Gegen den Ausbau:	44,8%
Thema unbekannt:	0,3%
Weiß nicht:	2,1%

**Frage 6: Und wie ist es mit dem Gewerbegebiet Langes Feld? Würden Sie sagen, dass Sie "für das Gewerbegebiet" oder "gegen das Gewerbegebiet" sind?**

Für das Gewerbegebiet:	31,2%
Weder noch / keine Meinung:	20,1%
Gegen das Gewerbegebiet:	34%
Thema unbekannt:	5,7%
Weiß nicht:	9,0%

**Frage 7: Kommen wir nun zum Haushalt der Stadt Kassel. Sind Sie der Meinung, dass die Stadt Kassel Einsparungen in ihrem Haushalt vornehmen muss?**

Ja:	61,1%
Nein:	19,6%
Weiß nicht:	17,9%
Keine Angabe:	1,4%

**Frage 8: Es gibt verschiedene Bereiche, in denen Einsparungen für die Stadt Kassel möglich sind. Ich nenne Ihnen nun einige Vorschläge und Sie sagen mir jeweils, ob Sie für oder gegen diesen Vorschlag stimmen würden.**

	Dafür	Neutral	Dagegen	Weiß nicht	Keine Angabe
Einsparungen bei kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen	23,0%	5,3%	69,3%	1,4%	1,0%
Einsparungen bei Schwimmbädern und anderen Freizeiteinrichtungen	23,6%	6,5%	67,9%	1,5%	0,5%
Einsparungen bei sozialen Maßnahmen und Hilfsleistungen	16,4%	7,9%	73,3%	1,9%	0,5%
Einsparungen bei der Verwaltung	87,9%	3,9%	4,8%	2,4%	1,0%
Einsparungen beim öffentlichen Personennahverkehr (öPNV)	15,5%	9,3%	71,3%	3,4%	0,5%

**Frage 9: Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zur Kommunalpolitik in Kassel vor. Sie können in folgenden Kategorien antworten: "stimme voll und ganz zu", "stimme eher zu", "stimme eher nicht zu", "stimme überhaupt nicht zu".**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
Die unterschiedlichen Parteien in Kassel bieten den Wählern keine echten politischen Alternativen.	24,6%	31,7%	27,2%	8,6%	5,7%	2,1%
Bürgerentscheide wären eine gute Methode, um wichtige politische Fragen in Kassel zu entscheiden.	53,2%	24,8%	10,7%	6,5%	2,9%	1,7%
Die Kommunalpolitik ist vertrauenswürdiger als die Politik auf Bundes- oder Landesebene.	16,7%	30,9%	27,1%	14,1%	8,8%	2,5%

**Frage 10: In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu?**

Ja, ich neige einer bestimmten Partei zu: 56,5%  
 Nein, ich neige keiner bestimmten Partei zu: 40,3%  
 Weiß nicht: 1,5%  
 Keine Angabe: 1,8%

**Frage 11: Wenn ja, welcher Partei neigen Sie zu?**

CDU: 20,0%  
 SPD: 29,3%  
 FDP: 2,7%  
 Bündnis 90 / Grüne: 21,5%  
 Linkspartei: 5,0%  
 Freie Wähler: 0,5%  
 Sonstige: 0,6%  
 Weiß nicht: 2,6%  
 Keine Angabe: 17,7%

**Frage 12: Wie stark oder schwach neigen Sie - alles zusammen genommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen, dass Sie dieser "sehr stark", "ziemlich stark", "mäßig", "ziemlich schwach" oder "sehr schwach" zuneigen?**

Sehr stark: 20,5%  
 Ziemlich stark: 35,4%  
 Mäßig: 40,9%  
 Ziemlich schwach: 2,5%  
 Sehr schwach: 0,7%

**Frage 13: Es gibt ja gute Gründe, zur Wahl zu gehen oder auch nicht zur Wahl zu gehen. Sind Sie sich schon sicher, ob Sie zur Wahl gehen, noch unsicher, oder werden Sie auf keinen Fall zur Wahl gehen?**

Ich werde sicher zur Wahl gehen:	79,5%
Ich bin mir noch unsicher:	14,6%
Ich werde auf keinen Fall zur Wahl gehen:	4,4%
Weiß nicht:	0,0%
Keine Angabe:	1,4%

**Frage 14: Wie zufrieden sind Sie – insgesamt betrachtet – mit den Leistungen des jetzigen Oberbürgermeisters? Sind Sie "sehr zufrieden", "eher zufrieden", "eher unzufrieden", oder "überhaupt nicht zufrieden"?**

Sehr zufrieden:	7,6%
Eher zufrieden:	54,0%
Eher unzufrieden:	21,7%
Überhaupt nicht zufrieden:	5,3%
Weiß nicht:	8,6%
Keine Angabe:	2,7%

**Frage 15: Welchem Kandidaten zum Oberbürgermeister würden Sie Ihre Stimme geben, wenn am nächsten Sonntag Oberbürgermeisterwahlen wären?**

Ernst Wegener (CDU):	2,6%
CDU-Kandidat:	6,3%
Bertram Hilgen (SPD):	30,6%
SPD-Kandidat:	7,1%
Andreas Jürgens (B90 / Grüne):	6,7%
Grünen-Kandidat:	3,5%
FDP-Kandidat (kein Direktkandidat):	1,6%
Kai Böddinghaus (Linke):	2,7%
Linke-Kandidat:	0,3%
Bernd Häfner (Freie Wähler):	0,6%
Kandidat Freie Wähler:	0,3%
Olaf Petersen:	0,3%
Piraten-Kandidat:	0,9%
Sonstige:	0,0%
Weiß nicht:	28,1%
Keine Angabe:	8,3%

**Frage 16: Steht für Sie diese Entscheidung schon sicher fest, so gut wie fest oder kann sich da noch etwas ändern?**

Steht schon sicher fest:	47,5%
Steht ziemlich fest:	19,2%
Kann sich noch ändern:	31,2%
Weiß nicht:	2,1%
Keine Angabe:	0,0%

**Frage 17: Was ist für Sie bei der Oberbürgermeisterwahl wichtiger: Die zur Wahl stehende Person oder die Zugehörigkeit zu einer Partei?**

Die Person:	55,4%
Die Partei:	24,3%
Beides gleich wichtig:	17,3%
Weiß nicht:	2,3%
Keine Angabe:	0,6%

**Frage 18: Kommen wir nun zu den Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters. Sagen Sie bitte jeweils, ob Ihnen der Kandidat bekannt oder ob er Ihnen unbekannt ist. Sagen Sie mir bitte auch, wenn Sie nur den Namen kennen, ansonsten aber nichts über die jeweilige Person wissen.**

	Weiß etwas	Nur namentlich bekannt	Unbekannt	Weiß nicht	Keine Angabe
Ernst Wegener	16,1%	33,0%	49,2%	0,3%	1,4%
Bertram Hilgen	74,2%	13,3%	10,8%	0,3%	1,4%
Andreas Jürgens	31,3%	28,4%	38,3%	0,6%	1,5%
Kai Böddinghaus	17,8%	32,1%	48,6%	0,3%	1,2%
Bernd Häfner	10,8%	24,6%	62,8%	0,3%	1,5%
Olaf Petersen	6,7%	21,8%	69,8%	0,3%	1,5%

**Frage 19: Für wie wichtig erachten Sie es, dass ein Kandidat aus Kassel stammt? Erachten Sie es als "sehr wichtig", "eher wichtig", "eher unwichtig", oder als "überhaupt nicht wichtig"?**

Sehr wichtig: 20,6%  
 Eher wichtig: 31,2%  
 Eher unwichtig: 30,6%  
 Überhaupt nicht wichtig: 15,6%  
 Weiß nicht: 0,3%  
 Keine Angabe: 1,8%

**Frage 20: Und für wie wichtig erachten Sie es, dass ein Kandidat Erfahrung mit Leitungsfunktionen in der öffentlichen Verwaltung hat? Halten Sie es für "sehr wichtig", "eher wichtig", "eher unwichtig", oder für "überhaupt nicht wichtig"?**

Sehr wichtig: 36,7%  
 Eher wichtig: 41,6%  
 Eher unwichtig: 15,7%  
 Überhaupt nicht wichtig: 3,4%  
 Weiß nicht: 0,6%  
 Keine Angabe: 2,0%

**Frage 21a: Kommen wir jetzt zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung. Welche Partei oder Wählergemeinschaft würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung wären? (nur Wahlberechtigte)**

CDU: 19,0%  
 SPD: 38,2%  
 Grüne: 25,0%  
 FDP: 4,3%  
 Kasseler Linke ASG (Linkspartei): 8,9%  
 Freie Wähler: 1,6%  
 AUF Kassel: 0,5%  
 Sonstige\*: 2,6%

\*Piratenpartei 2,1%; Tierschutzpartei 0,5%; Diese Angaben beziehen sich auf die Grundgesamtheit.

**Frage 21b: Unsere letzte Frage bezieht sich auf die Wahl der Stadtverordnetenversammlung. Welche Partei würden Sie wählen, wenn Sie wahlberechtigt wären und wenn am nächsten Sonntag Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung wären? (nur Nichtwahlberechtigte)**

CDU:	14,8%
SPD:	26,1%
Grüne:	37,3%
FDP:	0,0%
Linke:	10,6%
Freie Wähler:	0,0%
AUF Kassel:	0,0%
Würde nicht wählen:	11,2%

**Frage 22: Steht für Sie die Entscheidung für diese Partei / die Parteien schon sicher fest, ziemlich fest oder noch nicht so fest?**

Steht sicher fest:	49,7%
Ziemlich fest:	24,0%
Steht nicht fest:	25,9%
Weiß nicht:	0,4%
Keine Angabe:	0,0%

**Frage 23: Und wie war das bei der letzten Wahl zur Stadtverordnetenversammlung von Kassel im Jahr 2006? Welcher Partei haben Sie damals Ihre Stimme gegeben?**

CDU:	15,9%
SPD:	26,2%
Grüne:	10,3%
FDP:	3,4%
Kasseler Linke ASG (Linkspartei):	3,5%
Freie Wähler (WFG):	0,3%
AUF Kassel:	0,4%
Ich habe nicht gewählt / war nicht wahlberechtigt:	17,8%
Weiß nicht:	13,7%
Keine Antwort:	8,6%

**Frage 24: Was spielt für Sie bei Ihrer Wahlentscheidung zur Kommunalwahl in Kassel die größere Rolle: Die Bundespolitik, die Landespolitik oder die Kommunalpolitik?**

**Bitte geben Sie die Reihenfolge der Bedeutung für Ihre Wahlentscheidung an.\***

	Bundespolitik	Landespolitik	Kommunalpolitik
Rang 1	14,3%	14,5%	72,2%
Rang 2	26,1%	59,6%	14,1%
Rang 3	59,6%	25,9%	13,7%

\*Die kumulierten Zeilenprozentage können verstärkt von einem Wert von 100% abweichen, weil in o.g. Tabelle die Option „beides gleichermaßen“ nicht mitberücksichtigt wurde. Diese macht nur Sinn, wenn sie in Relation zu den anderen Merkmalen steht.

In der folgenden Tabelle beginnen die Merkmalskombinationen jeweils mit dem höchsten Rang und enden mit dem Niedrigsten.

Merkmalskombination mit Rangfolge	Relative Häufigkeit in %
1. Bundespolitik 2. Landespolitik 3. Kommunalpolitik	10,0%
1. Bundespolitik 2. Kommunalpolitik 3. Landespolitik	3,6%

1. Landespolitik 2. Bundespolitik 3. Kommunalpolitik	3,7%
1. Landespolitik 2. Kommunalpolitik 3. Bundespolitik	10,4%
1. Kommunalpolitik 2. Landespolitik 3. Bundespolitik	47,9%
1. Kommunalpolitik 2. Bundespolitik 3. Landespolitik	21,5%
1. Bundespolitik 2. Beides gleichermaßen	0,4%
1. Landespolitik 2. Beides gleichermaßen	0,0%
1. Kommunalpolitik 2. Beides gleichermaßen	2,1%
1. Beides gleichermaßen 2. Bundespolitik	0,4%
1. Beides gleichermaßen 2. Landespolitik	0,0%
1. Beides gleichermaßen 2. Kommunalpolitik	0,0%

**Frage 25: Können Sie mir bitte ganz spontan sagen, was für Sie persönlich das entscheidende Thema bei der Kommunalwahl 2011 in Kassel ist?**

Freitextfrage. Aufgeführt werden nur die Merkmalsausprägungen, die mindestens dreimal in der Stichprobe vertreten sind. Die Schreibweise der Angaben wurde nachträglich standardisiert.

Sozialpolitik:	5,0%
Flughafen Calden:	4,8%
Bildung:	4,7%
Haushalt:	3,2%
Finanzen:	1,5%
Schulpolitik:	1,4%

**Frage 26: Ich nenne Ihnen nun einige Themen und Sie sagen mir bitte, ob Sie diese für "sehr wichtig", "eher wichtig", "eher unwichtig" oder "überhaupt nicht wichtig" bei Ihrem Wahlentscheid halten.**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher unwichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiß nicht	Keine Angabe
Umweltpolitik und Klimaschutz	55,1%	36,7%	7,2%	0,6%	0,0%	0,3%
Wirtschaftsförderung	39,2%	47,7%	11,1%	1,3%	0,6%	0,0%
Kulturpolitik	32,9%	46,4%	19,1%	1,4%	0,3%	0,0%
Öffentliche Sicherheit	41,2%	39,1%	17,4%	2,0%	0,3%	0,0%
Ausgeglichener Haushalt	45,9%	42,2%	10,3%	0,7%	0,0%	0,9%
Soziale Sicherung	47,0%	42,0%	9,7%	0,0%	0,6%	0,6%
Schulpolitik	67,7%	24,2%	4,9%	1,0%	1,6%	0,6%
Integration	38,2%	42,9%	13,2%	3,9%	0,3%	1,5%
Verkehr	24,1%	48,6%	24,9%	2,0%	0,0%	0,4%
Ausbau von Kinderbetreuung	60,0%	26,6%	7,9%	3,1%	1,4%	1,0%

**Frage 27: Können Sie mir bitte sagen, ob es in Kassel zurzeit eine feste Zusammenarbeit zwischen mehreren Parteien gibt, die zusammen eine Mehrheit bilden?**

Ja:	30,3%
Nein:	33,3%
Weiß nicht:	33,6%
Keine Angabe:	2,9%

**Frage 28: Haben Sie denn eine Idee, welche Parteien fest zusammenarbeiten?**

SPD und Grüne:	77,7%
CDU und FDP:	4,8%
Große Koalition (SPD und CDU):	2,9%
„Ampel“ (SPD, FDP, Grüne):	0,0%
„Jamaika“ (CDU, Grüne, FDP):	0,0%
Weiß nicht:	14,6%
Keine Angabe:	0,0%

**Frage 29: In welchem Stadtteil leben Sie?**

Bad Wilhelmshöhe:	8,5%
Bettenhausen:	4,3%
Brasselberg:	2,1%
Fasanenhof:	3,0%
Forstfeld:	0,3%
Harleshausen:	8,6%
Jungfernkopf:	0,9%
Kirchditmold:	6,5%
Mitte:	4,9%
Niederzwehren:	6,8%
Nord-Holland:	3,8%
Nordshausen:	1,2%
Oberzwehren:	4,2%
Philippinenhof-Warteberg:	1,6%
Rothenditmold:	1,6%
Südstadt:	4,1%
Süsterfeld / Helleböhn:	1,5%
Vorderer Westen:	10,3%
Waldau:	3,3%
Wehlheiden:	11,8%
Wesertor:	1,8%
Wolfsanger-Hasenhecke:	4,4%
Unterneustadt:	2,1%
Sonstiges:	2,4%

**Frage 30: Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?**

Katholisch:	15,2%
Evangelisch / Protestantisch:	49,8%
Freikirchlich:	1,2%
Muslimisch:	1,8%
Jüdisch:	0,0%
Sonstige:	1,5%
Konfessionslos:	26,9%
Keine Angabe:	3,6%

**Frage 31: Könnten Sie mir bitte sagen, welcher dieser Punkte bezüglich Ihrer Erwerbstätigkeit auf Sie zutreffen?**

Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags:	36,6%
Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags:	13,4%
Nebenher erwerbstätig:	8,0%
Nicht erwerbstätig:	38,7%
Keine Angabe:	3,3%

**Frage 32: Wie ist das bei Ihnen. Sind Sie zurzeit...**

AngestellteR / ArbeiterIn:	33,5%
Beamter/in:	5,7%
Selbstständig:	9,9%
Im Studium:	7,6%
In Schul- oder Berufsausbildung:	3,0%
In Rente oder Pension:	28,3%
Hausfrau / Hausmann:	4,3%
Arbeitslos:	3,3%
Wehr- oder Zivildienst:	0,0%
Sonstiges:	1,2%
Keine Angabe:	3,3%

**Frage 33: Was ist Ihr höchster Schulabschluss?**

Kein Abschluss:	0,3%
Volks- / Hauptschulabschluss:	14,1%
Realschule / Mittlere Reife / Fachschulreife:	31,2%
Fachoberschulreife:	4,4%
Fachhochschulreife:	6,6%
Allgemeine Hochschulreife (Abitur):	39,2%
Anderer Abschluss:	0,0%
Noch Schüler:	1,5%
Keine Angabe:	2,7%

**Frage 34: Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Ausbildungsabschlüsse haben Sie? Mehrfachnennungen sind möglich:**

Abgeschlossene Lehre:	48,4%
Meister, Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss:	8,0%
Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss:	29,5%
Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss:	3,6%
Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss:	8,6%
Keine Angabe:	7,2%

**Frage 35: Wie hoch ist das monatliche Einkommen Ihres Haushalts? Ich meine damit die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrig bleibt.**

Unter 1000 Euro:	14,3%
1000 bis 1999 Euro:	23,4%
2000 bis 2999 Euro:	16,2%
3000 bis 3999 Euro:	8,4%
4000 Euro und mehr:	10,9%
Weiß nicht:	5,3%
Keine Angabe:	21,4%

**Frage 36: Wie alt sind Sie?**

Das Durchschnittsalter der befragten Personen betrug 50,54 Jahre bei einer Standardabweichung von 18,708.

18 – 24 Jahre:	8,6%
25 – 34 Jahre:	17,1%
35 – 44 Jahre:	14,5%
45 – 54 Jahre:	15,3%
55 – 64 Jahre:	19,7%
65 – 74 Jahre:	12,9%
75 – 84 Jahre:	8,3%
85 Jahre und älter:	3,7%

**Frage 37: Gab es Auffälligkeiten während des Interviews?**

-

**Frage 38: Geschlecht der befragten Person?**

Weiblich:	52,5%
Männlich:	47,5%

Die Grundauszählung wurde durchgeführt von: Nils Kruchem.

An der Durchführung der Befragung waren folgende Studierende beteiligt:

Beste, Simon  
Ebeling, Ralf  
Enan, Muhammad  
Göllner, Mathias  
Gutsche, Daniel  
Hassenpflug, Karl  
Hey, Sandra  
Hientz, Fabian  
Hofmann, Mario  
Kant, Christoph  
Klitsch, Marcel  
Klöpfel, Johannes  
Kosjawina, Tatjana  
Kruchem, Nils  
Laczny, Julia  
Lober, Jens  
Mohr, Inge  
Nortowski, Igor  
Otakli, Marcel  
Roß, Hendrik  
Rostam, Kamran  
Schengel, Magnus  
Schomburg, Christian  
Seibt, Thorsten  
Thöne, Nina  
Ulucan, Neslican  
Vietense, Jesko  
Walczyk, Malte  
Wiemers, Daniela  
Wittkopf, Felix